

Pulsschlagvortrag: Neues zum Thema Krebstherapie

Auf kaum einem anderen Feld gibt es heute so massive neue Erkenntnisse, wie in der Krebsmedizin, schildert Dr. Peter Ritter, Chefarzt der Klinik für Onkologie, Hämatologie, Gastroenterologie und Palliativmedizin am Hellmig-Krankenhaus Kamen. „Diese eröffnen uns heute schon in manchen Fällen neue Möglichkeiten der Behandlung“, so Dr. Ritter.

Über neue therapeutische Optionen berichtet der Chefarzt am Mittwoch, 11. Mai, im Rahmen der Veranstaltungsreihe Pulsschlag, die das Klinikum Westfalen in Kooperation mit der VHS organisiert. Der Vortragsabend beginnt um 18.30 Uhr im Hellmigium, dem Vortragsraum des Krankenhauses im Severinshaus.

Gymnasium: Elternabend zum Thema „Cybermobbing“

Am kommenden Montag, 2. Mai, lädt um 19.30 Uhr das Städtische Gymnasium Bergkamen die Eltern der Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge sechs und sieben zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Cybermobbing“ in das PZ der Schule ein.

Der Elternabend findet statt im Rahmen der „Initiative Eltern+Medien“, ein Angebot der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM). Referentin wird Diplom-Psychologin Nadja U. Pesch sein.

Inhaltlich werden die Schwerpunkte auf „Online – was machen

unsere Kinder da? Aktuelle Trends und Risiken“ sowie „Cybermobbing“ liegen.

Zudem werden sich die Medienscouts des Gymnasiums kurz vorstellen und ihre Arbeit erläutern.

Die Eltern erhalten aktuelle Informationen, sollen einen klaren Blick für die wirklichen Gefahren erhalten, können ihre persönliche Medienkompetenz erweitern und in einen konstruktiven Dialog mit Ihrem Kind treten.

Mit der „Initiative Eltern+Medien“ greift die Landesanstalt für Medien auch im Jahr 2016 den deutlich gestiegenen Orientierungs-, Beratungs- und Aufklärungsbedarf von Eltern in der Medienerziehung ihrer Kinder auf. Sie unterstützt Einrichtungen vor Ort bei der Planung und Organisation von Elternabenden zu Fragen der familiären Mediennutzung.

Mit der Durchführung der „Initiative Eltern+Medien“ wurde das renommierte Adolf-Grimme-Institut beauftragt.

Overberge feiert Stadtjubiläum mit einem „Spiel ohne Grenzen“

Die Stadt Bergkamen feiert am ersten Juni-Wochenende ihren 50. Geburtstag. Der Stadtteil Overberge beteiligt sich mit unter dem Motto „Spiel ohne Grenzen“ am Samstag., 18. Juni, ab 14 Uhr auf dem Sportgelände an der HansasträÙe mit einem eigenen Beitrag an diesen Feierlichkeiten.

Zahlreiche Vereine haben ihre Teilnahme an dieser Veranstaltung zugesagt. Das Vorbereitungsteam trifft sich am

Mittwoch, 4. Mai, um 10:00 Uhr auf dem Rasensportplatz in Bergkamen Overberge, um die letzten Absprachen zu treffen.

Klein-Lkw rutscht in Böschung – Bergung sorgt für Behinderungen im Kreuz Dortmund Northwest

Heute Morgen, 28. April, verlor gegen 5.46 Uhr verlor der Fahrer eines Klein-Lkw auf der A 45 Richtung Frankfurt im Kreuz Dortmund Northwest, die Kontrolle über sein Fahrzeug und kam von der Fahrbahn ab. Bei dem Verkehrsunfall wurde glücklicherweise niemand verletzt. Der LKW (3,5 Tonnen) rutschte linksseitig die Böschung hinunter.

Die Bergung des Fahrzeuges wird heute gegen 10 Uhr beginnen und voraussichtlich zwei Stunden andauern.

Während der Bergungsarbeiten muss die Tangente Richtung Frankfurt für den Verkehr gesperrt werden. Die Verkehrsteilnehmer die von der A2 Oberhausen auf die A45 in Richtung Frankfurt fahren möchten, werden gebeten über die Anschlussstelle Castrop-Rauxel / Henrichenburg zu drehen und dann von der A2 Richtung Hannover auf die A45 Richtung Frankfurt zu wechseln.

Der Mörder ist der Gärtner: 71-jähriger Tatverdächtiger festgenommen

Die Polizei hat am Mittwoch einen 71-jährigen Mann festgenommen. Er steht laut Staatsanwaltschaft im dringenden Tatverdacht, am 12. April eine 89-jährige Frau in Dortmund-Sölde getötet und anschließend ihr Haus in Brand gesteckt zu haben. In der Vergangenheit half der Mann aus Warstein der Senioren bei der Gartenarbeit.

Entdeckt wurde der Leichnam der Frau von Feuerwehrleuten während ihres Löscheinsatzes. Der Leichnam wies Stichverletzungen auf. Die durchgeführte Obduktion hat bestätigt, dass die Frau aufgrund massiver Gewalt verstorben ist. Das Haus der Frau wurde nach Tatbegehung unter Zuhilfenahme von Brandbeschleuniger in Brand gesetzt, dies hat die Begutachtung des Tatortes durch einen Brandsachverständigen ergeben.

Am Mittwoch nahm die Polizei den 71-jähriger Mann aus Warstein fest. „Die Spurenauswertungen am Tatort haben Hinweise hinsichtlich des Festgenommenen geliefert. Der Mann ist der Getöteten nach eigenen Angaben in der Vergangenheit im Garten zur Hand gegangen“, teilen Polizei und Staatsanwaltschaft mit.

Zur Tat hat der Tatverdächtige bislang keine Angaben gemacht. Der dringend Tatverdächtige wird am heutigen Tag dem zuständigen Haftrichter vorgeführt. Die Staatsanwaltschaft Dortmund hat einen Haftbefehl wegen Mordes und besonders schwerer Brandstiftung beim zuständigen Amtsgericht beantragt. Dieser Haftbefehl ist inzwischen erlassen worden.

Schulpsychologin Elisabeth Hanfland geht in den Ruhestand

Erst baute sie die schulpsychologische Beratungsstelle des Kreises Unna mit auf, dann prägte sie deren Arbeit und guten Ruf weit über die heimische Schullandschaft und die Kreisgrenzen hinweg. Nun verabschiedete sich Elisabeth Hanfland in den Ruhestand.



Landrat Makiolla und Schuldezernent Dr. Timpe (l.) verabschiedeten Schulpsychologin Elisabeth Hanfland in den Ruhestand.
Foto: L. Witteler – Kreis Unna

Ein ebenso herzliches wie offizielles Dankeschön gab es erst von der Bezirksregierung Arnsberg und wenig später auch von Landrat Michael Makiolla, der vor Jahrzehnten da studierte, wo Elisabeth Hanfland aufgewachsen ist – in Bonn.

Die diplomierte Psychologin schrieb sich erst fürs Lehramt ein, fand dann aber schnell ihre wahre Berufung, die Psychologie. Seit 1981 war sie als Schulpsychologin an der

Carlo-Schmid-Gesamtschule in Kamen tätig, 2008 stellte sich Elisabeth Hanfland noch einmal einer neuen Herausforderung: Dem Aufbau einer kreisweit tätigen schulpsychologischen Beratungsstelle. Vorbilder waren rar und so leistete sie mit ihrem Team nebenbei noch Pionierarbeit.

Beratungen, Einzelfallbearbeitung, Fortbildungsangebote, das gehörte zu Elisabeth Hanflands Aufgaben ebenso wie die ihr besonders am Herzen liegende Lehrerfortbildung zur Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Rechenschwierigkeiten.

Landrat Makiolla dankte Elisabeth Hanfland für ihr großes, auch persönliches Engagement in 40 Dienstjahren zum Wohle insbesondere von Kindern und Jugendlichen und wünschte ihr für den Ruhestand und die damit verbundene „Freiheit der Zeiteinteilung“ alles Gutes.

Sexueller Übergriff auf 24-Jährige in der Dortmunder Innenstadt – Polizei sucht Zeugen

Eine 24-jährige Dortmunderin ist am frühen Mittwochmorgen (27. April) an der Kampstraße Opfer eines brutalen sexuellen Übergriffes geworden.

Die Frau war gegen 3.50 Uhr auf der Kampstraße unterwegs. In Höhe des Seiteneingangs eines stillgelegten Ladenlokals wurde sie plötzlich von hinten gepackt und gewürgt. Ein unbekannter

Mann brachte sie zu Boden. Während er sie festhielt, fasste er die 24-Jährige unter ihrer Kleidung im Intimbereich an. Weil sie sich heftig wehrte, schlug er der Frau ins Gesicht. Als sie um Hilfe schrie, ließ er schließlich von ihr ab. Bevor er davon rannte, entriss er der Dortmunderin noch ihre Handtasche. Der Unbekannte flüchtete in Richtung Westen.

Die Handtasche fanden Polizeibeamte anschließend in einem Mülleimer auf der Hansastrasse. Möglicherweise flüchtete der Täter also über diese.

Die Polizei sucht nun dringend Zeugen, die weitere Angaben zu dem Mann machen können. Er wird wie folgt beschrieben: ca. 20 bis 30 Jahre alt, ca. 170 bis 175 cm groß, schlank, schwarze oder dunkelbraune mittellange Haare, die nach oben gegelt waren, die Seiten waren kürzer geschnitten. Nach Angaben der Zeugin könnte es sich um eine Person aus der Region Syrien/Libanon handeln. Er trug eine dunkle Jacke mit Reißverschluss, Knöpfen und einer Kapuze – möglicherweise eine Regenjacke -, darunter einen grünen Pullover sowie eine dunkle Hose, vermutlich eine Jeans.

Zeugen werden gebeten, sich beim Kriminaldauerdienst unter Tel. 0231/132-7441 zu melden.

Ausreichend Helfer gefunden – Rettungs-App soll im Sommer starten

Vor wenigen Tagen warb Landrat Michael Makiolla erstmals offiziell bei Multiplikatoren um Unterstützung für die geplante Rettungs-App. Inzwischen ließen sich rund 130

fachkundige Ersthelfer mit Wohnsitz im Kreis registrieren.



Zahlreiche Ersthelfer aus dem ganzen Kreis informierten sich über die Rettungs-App. Foto: C. Rauert – Kreis Unna

Das reicht für den Aufbau eines flächendeckenden virtuellen Hilfenetzes, für das eine Mindesthelferzahl von 100 festgelegt worden war. Deshalb machte der Kreis bereits den nächsten Schritt und vergab den Auftrag für die Anschaffung der notwendigen „Verbindungs“-Software.

Denn neben fachlichem Know-how als Ersthelfer und Zeit für den möglicherweise lebensrettenden Einsatz „um die Ecke“ braucht es eine Schnittstelle, über die die Smartphone-App an die Leitstellentechnik in der Rettungsleitstelle des Kreises angebunden wird. „Wenn alles gut klappt, steht diese Schnittstelle Ende Juni“, skizziert Kreis-Ordnungsdezernent Dirk Wigant den Zeitplan.

Weitere Schritte neben der Fortsetzung der Rekrutierung von Ersthelfern zur Sicherung eines möglichst dichten Hilfenetzes sind Training und Qualifizierung der potenziellen Lebensretter. Hier hat sich der Kreis die Unterstützung des Vereins „Mobile Retter e.V.“ gesichert, der die Smartphone-App bereits anderswo mit installiert hat.

„Wir gehen davon aus, dass wir Ende August, also zum Ende der

Sommerferien in Nordrhein-Westfalen, mit der Rettungs-App an den Start gehen können“, fasst Dezernent Wigant zusammen.

Fahrrad-Themenführung „Bergkamen – eine Stadt mit Kunst“

Kunststandorte im Stadtgebiet Bergkamens sind am kommenden Samstag, 30. April, die Ziele einer Fahrrad-Themenführung von Gästeführer Klaus Holzer vom Bergkamener Gästeführerring. Um 14.00 Uhr startet Holzer gemeinsam mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern zu der Fahrrad-Wanderung, in deren Verlauf eine Auswahl von Kunstwerken im öffentlichen Raum angesteuert und genauer in Augenschein genommen wird. Der Treffpunkt für Interessierte ist vor dem Haupteingang des Rathauses, Rathausplatz, in Bergkamen-Mitte

Im Rahmen der Führung wird Holzer ganz unterschiedlichen Aspekten nachgehen. Seine inhaltliche Zielsetzung bei dieser Führung erläutert Klaus Holzer so: „Alte Städte beziehen ihre Identität gewöhnlich aus ihrer mittelalterlichen Herkunft. Bergkamen dagegen ist eine junge Stadt, die ihre Identität auf vielen Gebieten erst selbst suchen und finden musste.

Besonders wichtig in dieser Hinsicht waren u. a. die Bergkamener Bilderbasare der 1970er Jahre. Ohne sie und ihre Grundideen hätte Bergkamen heute wohl sehr viel weniger Kunstwerke im öffentlichen Raum. Manche dieser Kunstwerke fallen auf, wie z.B. die Lichtkunstwerke, andere dagegen sind nicht so bekannt. Hier setzt diese Fahrradrundfahrt an. Es sollen Kunstwerke im öffentlichen Raum besucht und erläutert und dadurch vielleicht das

Gefühl für die Bedeutung von Kunst im öffentlichen Raum geschärft werden.“

Die Teilnahme an der etwa dreistündigen Rad-Führung kostet fünf Euro pro Person, für Kinder bis zu zwölf Jahren ist sie kostenfrei. Die Führung findet allerdings nur statt, wenn zu ihrem Beginn mindestens fünf Personen anwesend sind.

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Reifen-Klau aufgeklärt – neun Tatverdächtige festgenommen

In den vergangenen Wochen und Monaten kam es in Schwerte und den umliegenden Städten zu vermehrten Diebstählen von Rädern an Kraftfahrzeugen, wobei es die Täter in erster Linie auf die hochwertigen Felgen abgesehen hatten. Jetzt nahm die Kreispolizei Unna neun Tatverdächtige fest.



Bis jetzt konnten der Bande durch die von der Kripo Unna eingerichteten Ermittlungskommission mindestens 70 Straftaten zugeordnet werden, wobei die Ermittlungen in vielen Fällen noch nicht abgeschlossen sind. Es ist daher davon auszugehen, dass noch weitere Taten hinzukommen werden.

Von den neun Tatverdächtigen im Alter zwischen 20 und 30 Jahren ist gegen vier Personen Haftbefehl erlassen worden. Ein Haftbefehl wurde gegen Auflagen außer Vollzug gesetzt. Gegen einen jungen Mann bestanden zudem schon weitere Haftbefehle.

Bei der Beute handelte es sich in den meisten Fällen um Felgen und Reifen hochpreisiger Fahrzeuge. Die Verdächtigen hatten die in Frage kommenden Autos der Marken BMW, Mercedes, Audi und Porsche und deren Standorte bewusst ausgekundschaftet, um dann in der Dunkelheit zuzuschlagen. Dabei fielen ihnen nicht nur im Freien geparkte PKW zum Opfer, auch vor Garagentoren machten sie nicht halt. Die Tatorte liegen nicht nur im Bereich Schwerte, sondern auch in den angrenzenden Städten Dortmund, Hagen, Herdecke, Witten und Iserlohn

Bei den Durchsuchungen der Wohnungen und anderer Räumlichkeiten der festgenommenen Männer wurden über 50 Felgen sichergestellt. Außerdem wurden noch 3 Motorräder aufgefunden, die ebenfalls Straftaten zugeordnet werden konnten. Der geschätzte Schaden dürfte im höheren sechsstelligen Bereich liegen.

Die gestohlene Ware wurde hauptsächlich in einer Garage in Schwerte gelagert und dann teilweise über das Internet verkauft. Eine Spur der Ermittler führte dabei zu einer Tuning Firma in Stralsund, die im Laufe der Ermittlungen durch die Kripo durchsucht wurde. In der Firma wurde zusätzliches Beweismaterial sichergestellt.

Die Ermittlungen zu dieser Serie dauern noch an.

Damenfahrrad sichergestellt – Polizei sucht Eigentümerin

Am 10. April überprüfte die Polizei gegen 7.50 Uhr zwei Personen, die sich am Rathausplatz aufhielten. Jede führte ein Fahrrad mit sich, eines davon war als gestohlen gemeldet worden. Da auch für das andere Rad kein Eigentumsnachweis erbracht werden konnte, wurden beide sichergestellt.



Wem gehört dieses Damenfahrrad?

Bisher konnte das zweite Rad, ein Damen-Alurad der Marke Fischer in den Farben Schwarz und Silber, keiner angezeigten

Straftat zugeordnet werden. Daher bittet die Polizei nunmehr die Eigentümerin oder den Eigentümer, sich mit der Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0 in Verbindung zu setzen.